

<b>43/0-09</b> <b>2009 - 2012</b>	<b>Prüfung der regionalen Anbaueignung von Wiesenschwingel</b>	<b>Wertprüfung in Kombination LSV Wiesenschwingel</b>
--------------------------------------	--	---

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Wiesenschwingel-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b> Sorte	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
Stufen: 16	Christgrün	Vogtlandkreis	V

### 3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 14,63 qm  
Ernteparzelle: 12 qm

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

<b>Jahr</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
s % Restfehler	5,15	6,73

### 5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte:

Sorte*	TM-Gesamtertrag 2010		TM-Gesamtertrag 2011	
	1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr	
	5 Schnitte		5 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.
Cosmolit (VRS)	123,6	101	73,3	100
Preval (VRS)	124,0	101	75,5	103
Liherold	121,8	99	69,8	95
Fiola	124,0	101	76,8	105
Lipanthor	122,1	99	73,9	101
Pradel	123,3	100	71,4	97
Barvital	118,4	96	70,1	96
Liflash	124,3	101	73,9	101
Lipoche	125,5	102	72,7	99
Pardus	122,4	100	76,7	104
<b>Mittelwert gesamt</b>	<b>122,9</b>	<b>100</b>	<b>73,4</b>	<b>100</b>
<b>MW VRS</b>	<b>123,8</b>		<b>74,4</b>	
GD 5% (zwischen den Sorten)	8,54	7,47	7,17	9,77

\* ohne die 6 Stämme

Es gibt 2010 und 2011 keine signifikanten Unterschiede zwischen den [Trockenmasseerträgen](#) der Sorten. Die TM-Erträge im Jahr 2011 sind allerdings witterungsbedingt ca. 40 % niedriger als 2010. Im Frühjahr 2011 gab es starke Schneeschimmelschäden. Aufgrund der anschließenden Trockenperiode von April bis Mitte Juni haben sich die Bestände nur schwer erholt, waren lückig und der N-Dünger kam nicht zur vollen Ausnutzung. Die Niederschlagsmenge in der Vegetationsperiode lag im Jahr 2010 bei 506 mm bei einem Jahresniederschlag von 746 mm, wobei die Niederschlagsmengen von Juli bis September ungewöhnlich hoch waren. Der Monat Mai war nass und kalt. Das Jahr 2011 war durch eine trockene Periode von April bis Mitte Juni gekennzeichnet. Der Monat Juli war mit 93 mm am niederschlagsreichsten.

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

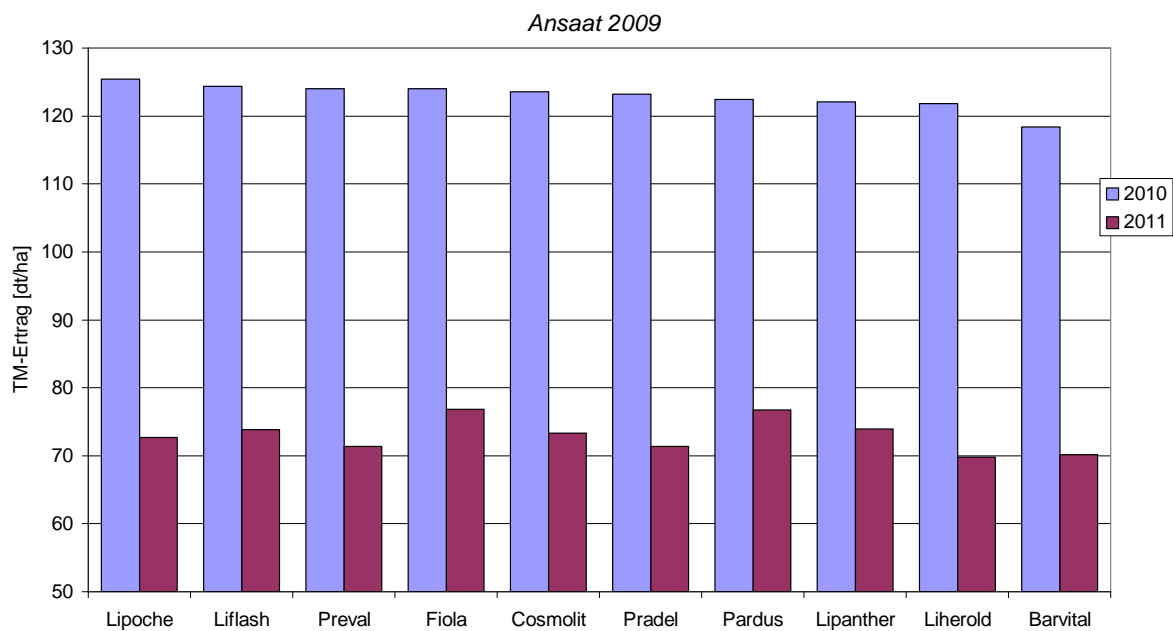
Der Einfluss des Wetters, insbesondere die Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Das führt unter anderem auch dazu, dass es im Mittel aller Jahre keine signifikanten Unterschiede zwischen den Sorten gibt.

Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

<b>Versuchsdurchführung: LFULG</b> <b>ArGr Feldversuche</b> <b>Ref. 76, Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.:</b> <b>Referat:</b> <b>Bearbeiter:</b>	<b>Abt. Tierische Erzeugung</b> <b>94 Grünland, Feldfutterbau</b> <b>Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr</b>  <b>2011</b>
--	---	--	--

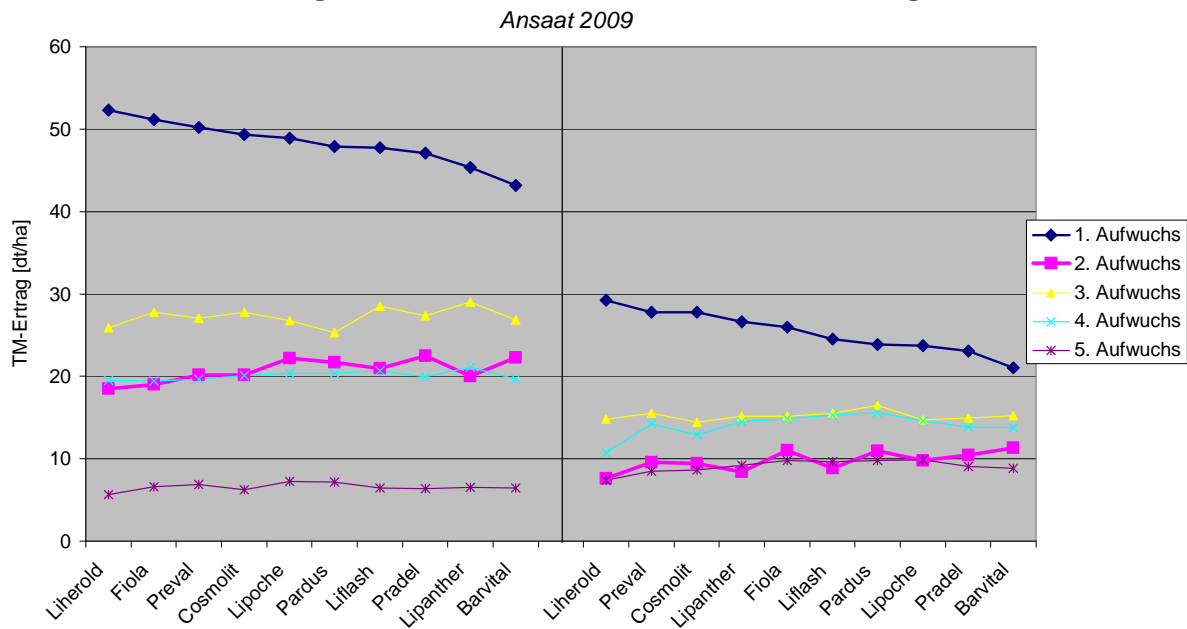
## Ertrag

### Trockenmasseerträge (TM) verschiedener Wiesenschwingelsorten in den Jahren 2010 und 2011 in Christgrün



## Aufwüchse

### Trockenmasseerträge der einzelnen Schnitte verschiedener Wiesenschwingelsorten in den Jahren 2010 und 2011 in Christgrün



[zurück](#)